

109614-2026 - Contract modification

Germany – Architectural and related services – Neubau Gymnasium Herrsching – Architektenleistungen
OJ S 32/2026 16/02/2026
Contract modification notice
Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Landratsamt Starnberg

Email: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Neubau Gymnasium Herrsching – Architektenleistungen

Description: Fachplanung für die Objektplanungsleistung Architektenleistung; Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums mit Erweiterungsmöglichkeit um einen 4. Zug und einer 3-fach Sporthalle sowie Außensportflächen in Herrsching/Landkreis Starnberg; Zur Ausführung der Leistungsphase 1-9 HOAI werden Architektenleistungen benötigt, um eine für die Bauaufgabe erforderliche Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erarbeiten und die Ausschreibung und Vergabe sowie die Objektüberwachung durchzuführen. Das Projekt sollte zudem als Forschungsvorhaben gefördert und durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Hinblick auf das Klima- und ressourcenschonende Bauen, insbesondere in Holzbauweise, umgesetzt werden. Die Gesamtkosten können erst im Rahmen der Entwurfsplanung nach DIN 276 berechnet werden. Für die Teilinbetriebnahme der Schule waren noch Restarbeiten nötig, welche über das Wochenende vor der Teilinbetriebnahme erledigt werden mussten. Hierfür war eine ausreichende Objektüberwachung notwendig. An dem Samstag und eventuell an dem Sonntag mussten Montagen durchgeführt werden. Das Projekt war auf dem absolutem Endspurt für das wichtige Etappenziel der Teilinbetriebnahme.

Procedure identifier: a2d1bdb7-6d64-4779-8670-5bb216e4a634

Internal identifier: NGH_EU_01/18

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71200000 Architectural and related services

2.1.2. Place of performance

Country: Germany

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Neubau Gymnasium Herrsching – Architektenleistungen

Description: Fachplanung für die Objektplanungsleistung Architektenleistung; Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums mit Erweiterungsmöglichkeit um einen 4. Zug und einer 3-fach Sporthalle sowie Außensportflächen in Herrsching/Landkreis Starnberg; Zur Ausführung der Leistungsphase 1-9 HOAI werden Architektenleistungen benötigt, um eine für die Bauaufgabe erforderliche Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erarbeiten und die Ausschreibung und Vergabe sowie die Objektüberwachung durchzuführen. Das Projekt sollte zudem als Forschungsvorhaben gefördert und durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Hinblick auf das Klima- und ressourcenschonende Bauen, insbesondere in Holzbauweise, umgesetzt werden. Die Gesamtkosten können erst im Rahmen der Entwurfsplanung nach DIN 276 berechnet werden. Für die Teilinbetriebnahme der Schule waren noch Restarbeiten nötig, welche über das Wochenende vor der Teilinbetriebnahme erledigt werden mussten. Hierfür war eine ausreichende Objektüberwachung notwendig. An dem Samstag und eventuell an dem Sonntag mussten Montagen durchgeführt werden. Das Projekt war auf dem absolutem Endspurt für das wichtige Etappenziel der Teilinbetriebnahme.

Internal identifier: NGH_EU_01/18

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71200000 Architectural and related services

5.1.2. Place of performance

Country: Germany

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

6. Results

6.1. Result lot identifier: LOT-0000

6.1.2. Information about winners

Winner:

Official name: schürmann dettinger architekten partgmbb

Subcontractor:

Official name: Leitwerk AG

Tender:

Tender identifier: NGH_EU_01/18

Identifier of lot or group of lots: LOT-0000

Value of the tender: 2 184,84 EUR

The tender was ranked: yes

Subcontracting: Yes

Subcontracting value is known: no

Subcontracting percentage is known: no

Contract information:

Identifier of the contract: NGH_EU_01/18_1

Date of the conclusion of the contract: 10/01/2019

7. Modification

7.1. Modification

Identifier of the previous contract award notice: 137058-2019

Identifier of the modified contract: NGH_EU_01/18_1

Reason for modification: Need for additional works, services or supplies by the original contractor.

Description: Für die Teilinbetriebnahme der Schule waren noch Restarbeiten nötig, welche über das Wochenende vor der Teilinbetriebnahme erledigt werden mussten. Hierfür war eine ausreichende Objektüberwachung notwendig. An dem Samstag und eventuell an dem Sonntag mussten Montagen durchgeführt werden. Diese Arbeiten am Samstag und Sonntag mussten zusätzlich vergütet werden. Das Projekt war auf dem absoluten Endspurt für das wichtige Etappenziel der Teilinbetriebnahme. Es handelt sich um eine Wiederholungsleistung, welche somit Mehrkosten verursachen. Das Arbeiten an Samstagen und Sonntagen stellt keine Grundleistung der Objektüberwachung dar, daher stellt die Leistung somit eine zusätzliche Leistung dar. Es sind aufgrund der Teilinbetriebnahme der Schule und zur Sicherung der Projektziele zusätzliche Leistungen notwendig, die für den weiteren Bauablauf wichtig sind und der Baufortschritt nicht gestört wird. Die Arbeiten waren im Hinblick zur damaligen Eröffnung der Schule notwendig. Im Hinblick auf die geplante Teilinbetriebnahme der Schule ist dies der wirtschaftlichste Weg. Bei den zu erbringenden Leistungen durch die Entscheidung und Umsetzung der Teilinbetriebnahme handelt es sich um solche, die ursprünglich nicht im Leistungsverzeichnis vorgesehen waren. Die Erbringung der Zusatzleistung muss entweder zu längeren Verzögerungen in der Nutzung der Hauptleistung und/oder zu komplexen technischen Anpassungsnotwendigkeiten und/oder zu laufenden Überwachungserfordernissen und/oder Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistung stehen, führen (Ziekow/Völlink, Vergaberecht, 4. Auflage 2020, § 132 GWB Rn. 49). Ein weiterer Auftragnehmer auf der Baustelle hätte weitere Containerfläche für Container als Aufenthaltsräume für das Personal benötigt. Gleichzeitig wäre dadurch ein erhöhter Koordinierungs- und Überwachungsaufwand bei der Rechtsberatung für den Auftraggeber entstanden. Bis ein neuer Auftragnehmer mit der Arbeit begonnen hätte, wäre ein großer zeitlicher Verzug eingetreten und eine Eröffnung der Schule wäre unter den gewünschten Umständen nicht möglich gewesen. Zudem wäre mit erheblichen Zusatzkosten aufgrund der Kürze der Zeit zurechnen gewesen. Dadurch wären auch Bauzeitverzögerungen auch in anderen Gewerken entstanden, die wiederum zu Anpassungswünschen bei den Vertragsfristen von anderen Auftragnehmern geführt hätten. Hierdurch wären erhebliche Mehrkosten bei dem Auftraggeber entstanden. Diese hätten - zusammen mit den Kosten für den gesteigerten Koordinierungs- und Überwachungsaufwand - zu Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistungen gestanden hätten, geführt. Folglich wäre ein Wechsel des Auftragnehmers mit erheblichen Schwierigkeiten und beträchtlichen Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden gewesen. Die zu erbringende Leistung steht in keinem Verhältnis zum Hauptauftrag und zu einem Neuauftrag. Zudem ist ein Wechsel aus technischen Gründen nicht sinnvoll, da zur Rechtsberatung die ausführenden Architekten (Objektüberwachung) nötig sind, um eine fundierte Rechtsberatung zu ermöglichen. Ohne die Mitwirkung der Architekten und deren Wissen wäre eine Ersatzvornahme nicht möglich gewesen. Das Nachtragsangebot beschreibt durch die Planung geänderte Leistungen. Es sind Leistungsanpassungen notwendig, die sich aus technischen und zeitlichen Anforderungen ergeben (z. B. Teilinbetriebnahme). Bei den zu erbringenden Leistungen handelt es sich um solche, die in den ursprünglichen Vergabeunterlagen des Gewerkes Objektüberwachung nicht vorgesehen waren und geändert werden. Wann der

öffentliche Auftraggeber die die Änderung erforderlich machenden Umstände nicht vorhersehen konnte, definiert Erwgr. 109 der VRL folgendermaßen: Es handelt sich um „Umstände, die auch bei einer nach vernünftigem Ermessen sorgfältigen Vorbereitung der ursprünglichen Zuschlagserteilung durch den öffentlichen Auftraggeber unter Berücksichtigung der diesem zur Verfügung stehenden Mittel, der Art und Merkmale des spezifischen Projekts der bewährten Praxis im betreffenden Bereich und der Notwendigkeit, ein angemessenes Verhältnis zwischen den bei der Vorbereitung der Zuschlagserteilung eingesetzten Ressourcen und dem absehbaren Nutzen zu gewährleisten, nicht hätten vorausgesagt werden können“. Dass Leistungsanpassungen vorgenommen werden müssen, konnte nicht vorhergesehen werden und ist technisch und zeitlich notwendig, um die ordnungsgemäße Teilinbetriebnahme der Schule zu erfüllen. Die Leistungen sind für den Werkerfolg notwendig. Die Anpassungen waren aufgrund der Entscheidung der Teilinbetriebnahme erforderlich. Daher entstand teilweise ein Mehraufwand durch nicht vorhersehbare Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt waren und daher nicht ausgeschrieben wurden. Die zusätzlichen Arbeiten waren notwendig, um die geplanten Leistungen ordnungsgemäß auszuführen und den terminlichen Ablauf nicht zu belasten. Es war nicht vorhersehbar aufgrund des terminlichen Plans, dass Arbeiten an Samstagen und Sonntagen stattfinden müssen. Dies konnte der Arbeitgeber nicht vorhersehen. Er ist von einer Ausführung nach Terminplan ausgegangen. Der Gesamtcharakter des Auftrages bleibt unverändert, da es sich weiterhin um die Objektüberwachung handelt. Zur Anwendbarkeit der Ausnahme nach § 132 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 GWB muss zusätzlich die Voraussetzung, der Preiserhöhung um nicht mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages, erfüllt sein. Der Preis wurde durch die Zusatzleistungen auch nicht um mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages erhöht. Der ursprüngliche Auftragswert belief sich auf 3.538.091,83 EUR (brutto). Die Summe des Nachtrages beläuft sich auf 2.184,84 EUR (brutto).

7.1.1. Change

Description of modifications: Für die Teilinbetriebnahme der Schule waren noch Restarbeiten nötig, welche über das Wochenende vor der Teilinbetriebnahme erledigt werden mussten. Hierfür war eine ausreichende Objektüberwachung notwendig. An dem Samstag und eventuell an dem Sonntag mussten Montagen durchgeführt werden. Diese Arbeiten am Samstag und Sonntag mussten zusätzlich vergütet werden. Das Projekt war auf dem absolutem Endspurt für das wichtige Etappenziel der Teilinbetriebnahme.

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: Landratsamt Starnberg

Registration number: 11711450175

Department: Team 12.21

Postal address: Strandbadstraße 2

Town: Starnberg

Postcode: 82319

Country subdivision (NUTS): Starnberg (DE21L)

Country: Germany

Contact point: Team 12.21

Email: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

Telephone: +49 8151148985

Roles of this organisation:

Buyer

8.1. ORG-0001

Official name: schürmann dettinger architekten partgmbb
Registration number: PR 1986
Town: München
Postcode: 80337
Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Country: Germany
Email: mail@schuermann-dettinger.de

Roles of this organisation:

Tenderer

Winner of these lots: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Official name: Leitwerk AG
Registration number: HRB 28053
Town: Augsburg
Postcode: 86159
Country subdivision (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Country: Germany
Email: info@LeitWerk-ag.de

Roles of this organisation:

Subcontractor

8.1. ORG-0003

Official name: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern
Registration number: 09-0318006-60
Town: München
Postcode: 80538
Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Country: Germany
Email: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0004

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registration number: 0204:994-DOEVD-83
Town: Bonn
Postcode: 53119
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 4416e302-e263-4a65-b4b8-3e414029d1c3 - 01

Form type: Contract modification

Notice type: Contract modification notice

Notice subtype: 38

Notice dispatch date: 13/02/2026 08:37:55 (UTC+01:00) Central European Time, Western European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 109614-2026

OJ S issue number: 32/2026

Publication date: 16/02/2026